

pariasek holper Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek
Mag. Beate Holper
Heinrichsgasse 4
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55
fax [+43 1] 533 28 55 28
mail office@anwaltwien.at
web www.anwaltwien.at

An das
Handelsgericht Wien
Marxergasse 1a
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien
BLZ 32000
Konto Nr.: 1- 09.553.900
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900
BIC: RLNWATWW
UID: ATU 61434825

per WEB-ERV

Wien, am 27.09.2019

GZ 59 Nc 2/18b

verkettet mit **GZ 59 Nc 3/18z**
(59 Nc 2/18b führend)

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der
WW Holding AG (vormals: WIENWERT Holding AG)
ISIN: AT0000A0S9H0 und 13 weitere Teilschuldverschreibungen
(Anleihen)

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek
Rechtsanwalt
Heinrichsgasse 4
1010 Wien

Vierter Bericht des Kurators

1-fach
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

Ich schließe an meinen dritten Bericht vom 05.04.2019 an und erstatte nachstehenden

Vierten Bericht:

Kuratel – Bisherige Tätigkeit

Wie schon im letzten Bericht dargetan, konzentriert sich meine Kurateltätigkeit auf die Teilnahme von Gläubigerausschusssitzungen, die Informationserteilung und Auskunftserteilung gegenüber den Kuranden sowie die Prüfung/Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber dem Treuhänder.

I. Möglicher Anspruch gegenüber dem Treuhänder

Alle meine außergerichtlichen Bemühungen der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber dem Treuhänder scheiterten. Ich habe daher zwischenzeitig mit jener Anwaltskanzlei, die Individualgläubiger in dieser Sache vertritt, intensiv kommuniziert und im Zusammenwirken mit dieser wurde eine Klage erstellt. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Gerichtsverfahren, die bereits von Individualgläubigern geführt werden, der Treuhänder laufend das Argument vorträgt, es handle sich um einen Anspruch der Gemeinschaft, der nur vom Kurator geltend gemacht werden könne.

Konkret wird – vorläufig – ein Anspruch aus einem singulärem Sachverhalt geltend gemacht, wobei es sich um eine Verschlechterung der Gläubigerstellung der Kuranden handelt. Der Treuhänder hatte ja Hypotheken zu Gunsten der Kuranden, im eigenen Namen, zu bestellen. Dies wurde zwar vom Treuhänder veranlasst, wobei ich der Ansicht bin, dass ihm bekannt war bzw bekannt sein hätte müssen, dass die Hypotheken jeweils in aussichtslosen Rängen eingetragen wurden. Darüber hinaus räumte er jedoch in mehreren Fällen – und so auch in dem nun konkret anhängig gemachten Fall – nach Umschuldung durch die Schuldnerin, der „neuen“ Bank einen Vorrang ein. Da die neue Hypothek höher als die ursprüngliche war, verschlechterte er damit ganz konkret die Befriedigungsaussichten der Kuranden.

Aus Kostengründen wird vorerst nur ein Teilbetrag, nämlich € 35.000,00, geltend gemacht. Der Gläubigerausschuss der Schuldnerin stimmte der Übernahme der Kosten dieses Verfahrens ausdrücklich zu. Die Klage wird in der KW 40 eingebracht werden.

II. Laufendes Insolvenzverfahren

Seit meiner letzten Berichterstattung haben zwei weitere Gläubigerausschusssitzungen stattgefunden, sodass zwischenzeitlich acht Sitzungen absolviert wurden.

In den letzten beiden Sitzungen wurde insbesondere über mögliche Haftungsansprüche und deren Geltendmachung durch den Masseverwalter gesprochen und diskutiert. Vorgestellt wurde in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Prozessfinanzierung.

Nach entsprechender Beratung und Zustimmung wurden zwischenzeitlich mehrere Ansprüche gegenüber vormaligen Beratern der Schuldnerin gerichtlich geltend gemacht. Das Verfahren ist noch in seinem Anfangsstadium und der Prozessausgang aktuell nicht absehbar.

Des Weiteren wurde der Gläubigerausschuss mit finalisierten Vergleichsergebnissen mit weiteren Anspruchsgegnern aus dem Bereich der Berater und der für die Schuldnerin tätigen natürlichen Personen konfrontiert und es wurden diesen, bei Vorliegen entsprechender Wirtschaftlichkeit, die Zustimmung erteilt.

Teilweise wurden hier Ratenzahlungen akzeptiert.

Auch wurde zwischenzeitlich vom Masseverwalter eine Klage gegen die Prospekt-haftpflichtversicherung, die bislang die Deckung der Ansprüche abgelehnt hat, eingebracht.

Erfreulicherweise ist sohin das Guthaben auf dem vom Masseverwalter geführten Insolvenzanderkonto auf knapp € 320.000,00 angestiegen. Mit weiteren Eingängen ist aus den weiteren Vergleichszahlungen zu rechnen. Darüber hinaus ist der Ausgang der nun anhängigen Gerichtsverfahren abzuwarten.

Aufgrund der ausgesprochenen Komplexität der gesamten Angelegenheit ist freilich mit keinem raschen Abschluss der eingeleiteten Gerichtsverfahren zu rechnen.

Ich werde weiterhin meine Aufgabe als Kurator wahrnehmen und ersuche, den Akt zur
neurlichen Berichterstattung mit **30.04.2020** zu kalendieren.

Dr. Susi Pariasek
als zu GZ 4 S 16/18g bestellte Kuratorin
der Anleihe ISIN: AT0000A0S9H0
und 13 weiterer Anleihen